

**Niederschrift**

über die 23. öffentliche Sitzung  
**des Ortsbeirates Südstadt**  
am **Dienstag, 22. Mai 2018, 19:00 Uhr**  
im Käthe-Richter-Haus, Kassel

6. Juni 2018

1 von 5

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Kerstin Saric, Ortsvorsteherin, B90/Grüne  
Jutta Gonnermann, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU  
Dorothea Bärbel Bergmann, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, SPD  
Ulrike Brunnengräber, Mitglied, B90/Grüne  
Diethelm Class, Mitglied, B90/Grüne  
Thomas Geiser, Mitglied, CDU  
Heinz Körner, Mitglied, SPD  
Grazina Macikiene, Mitglied, SPD  
Helmut Paul, Mitglied, Freie Wähler

**Schriftführung**

Ljubica Lenz

**Weitere Teilnehmer/-innen**

Gerald Fischer, AWO-Käthe-Richter-Haus  
Manuel Krieg, Regionalmanagement Nordhessen  
Anja Rückert, Auefeldschule

**Tagesordnung:**

1. Information über die aktuelle Entwicklung im Käthe-Richter-Haus
2. Möglichkeiten der Umsetzung von Elektromobilität im städtischen Raum
3. Vergabe von Dispositionsmitteln
4. Mitteilungen

Ortsvorsteherin, Frau Saric, eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Sie stellt die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Es findet eine Bürgerfrage statt.

## 1. Information über die aktuelle Entwicklung im Käthe-Richter-Haus

Frau Saric begrüßt Herrn Fischer, der das Käthe-Richter-Haus leitet, und übergibt ihm das Wort.

Herr Fischer erklärt, dass er seit 2 ½ Jahren das Käthe-Richter-Haus nun leitet und gibt einen Rückblick zu den Umbauarbeiten des Hauses bis zum gegenwärtigen Stand. Aufgrund starker Regenfälle und Unwetter waren erhebliche Schäden entstanden. Herr Fischer erläutert im Einzelnen die räumlichen Veränderungen und den Erweiterungsbau des Hauses. Die Technik und der Brandschutz sind auf dem neuesten Stand gebracht. Dennoch musste trotz der Umbauphase der laufende Betrieb weiterlaufen und gesichert werden. Das nunmehr 60 Jahre alte Haus hat im Januar dieses Jahres mit einem Neujahrsfest das neue Café eingeweiht, das als beliebter Treffpunkt genutzt wird, von Bewohnern und Besuchern zugleich, so Herr Fischer.

Herr Fischer nimmt Bezug auf die Aufstellung des Hauses. Ferner hat das Käthe-Richter-Haus z. Zt. 15 Auszubildende, davon auch 3 spanische Auszubildende, die alle mit Freude diesen Beruf erlernen und auf die man stolz sein kann, denn Fachkräfte sind vonnöten und unerlässlich für diese Arbeit im Heim. Ferner erläutert Herr Fischer die Alltagsgestaltung der Bewohner hier im Käthe-Richter-Haus. Das Haus mit seinen 106 Zimmern ist z. Zt. voll ausgelastet und bietet den Bewohnern viele Freizeitaktivitäten an. Alle im Haus sind bemüht, den Bewohnern das Leben so einfach wie möglich zu gestalten und man gehe auf die Wünsche dieser ein, die Serviceleistung müsse erhalten bleiben.

Danach hat der OBR Gelegenheit für Fragen und Diskussion. Hierbei wird die Einbeziehung der Bewohner bei den stattfindenden Veranstaltungen bestätigt, ferner kümmern sich 3 Sozialarbeiter um die Belange und Wünsche der Bewohner. Darüber hinaus führt Herr Fischer an, dass jährlich 10 Zimmer renoviert werden. Von den 106 Zimmern sind 14 Zimmer Doppelzimmer, ein Zimmer bleibt stets frei für Notfälle, die restlichen Zimmer sind Einzelzimmer. Seitens Herrn Fischer wird dennoch bedauert, dass aufgrund der kurzen Umbauphase zeitlich kein Rollatorzugang gebaut werden konnte.

Schließlich gibt Herr Fischer noch an, das Sommerfest werde im August dieses Jahres stattfinden.

Seitens des OBR wird viel Lob ausgesprochen, das Ergebnis der Umbauarbeiten sei gelungen und könne sich sehen lassen, besonders der Außenbereich biete neue Freizeit- und Aufenthaltsqualität für Bewohner und Besucher. Mit seinen ehrenamtlichen und engagierten Mitarbeitern sowie den vielfältigen Angeboten für

die Bewohner ist das Käthe-Richter-Haus eine sehr gute Einrichtung und stellt eine Bereicherung für den Stadtteil dar.

3 von 5

Frau Saric dankt Herrn Fischer für den informativen Vortrag.

## **2. Möglichkeiten der Umsetzung von Elektromobilität im städtischen Raum**

Frau Saric begrüßt Herrn Manuel Krieg von dem Regionalmanagement Nordhessen.

Herr Krieg stellt sich und sein Aufgabenfeld kurz vor und möchte heute über die Möglichkeiten der Umsetzung von Elektromobilität im städtischen Raum informieren.

Er erklärt, was Elektromobilität bedeutet und erläutert dies im Einzelnen, beispielsweise wo diese eingesetzt wird und Sinn macht und erläutert die Historie der Elektromobilität, die 1886 begann, bis zum heutigen Stand. In seiner Präsentation nimmt er Bezug auf die Technik, verschiedene Kostenapparate und Voraussetzungen, die die Elektromobilität mit sich bringen und erfordern; ferner berichtet er, dass es für die Elektromobilität ein Förderprogramm gibt. Schließlich soll durch die Umsetzung von Elektromobilität die Luft besser werden mit weniger Emissionen, erläutert Herr Krieg, was für die Menschen im städtischen Raum wichtig und erforderlich sei.

Es folgt eine rege Diskussion, Herr Krieg beantwortet die seitens des OBR und der Gäste gestellten Fragen und nimmt Stellung zu geäußerten Zweifeln an der Umsetzung von Elektromobilität. Dabei werden Vor- und Nachteile dieser im Raum gestellt und diskutiert.

Herr Krieg stellt in seiner Präsentation ferner die verschiedenen durchgeführten Analysen und Projekte zur möglichen Umsetzung von Elektromobilität vor und beantwortet hierzu aufkommende Fragen.

Am Ende der ausführlichen Diskussion dankt Frau Saric für die gelungene Projektvorstellung und die Informationen. Der OBR werde das spannende Thema weiterverfolgen.

## **3. Vergabe von Dispositionsmitteln**

Frau Saric begrüßt Frau Anja Rückert, die Lehrerin an der Auefeldschule und Verkehrsbeauftragte ist.

Frau Rückert erläutert kurz die Entwicklung zu dem Konzept der Schulwegesicherung für Schüler. Gemeinsam mit den Kindern und deren Wünsche und Vorstellungen, Eltern und Lehrerschaft habe man zusammengearbeitet und ein Konzept entwickelt, damit Schüler selbständig und sicher ihren Schulweg meistern können ohne Gefahren und erläutert dies im Einzelnen. Mit gelben Fußmarkierungen sollen Gefahrenzonen für die Kinder sichtbar gemacht werden. Daher wäre eine finanzielle Unterstützung seitens des OBR wünschenswert, erläutert Frau Rückert.

Nach kurzer Erläuterung fasst der OBR folgenden Beschluss:

Der OBR Südstadt stellt aus seinen Dispositionsmitteln zur Erhaltung der örtlichen Gemeinschaft 150,00 Euro dem Förderverein der Auefeldschule für die Gestaltung der Sicherung des Schulweges zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Frau Saric nimmt sodann Bezug auf die OBR-Sitzung vom 28.02.17, in der das Thema Sanierung Fußweg zwischen Naturheilverein Süd/Südwest und Lebensmittelmarkt in der Frankfurter Straße 114-120 behandelt wurde und auf das Schreiben vom Umwelt- und Gartenamt vom 16.04.18 zu diesem Thema.

Beschluss:

Der OBR Südstadt stellt dem Umwelt- und Gartenamt 3.200 Euro aus seinen Verfügungsmitteln zur Erhaltung von Grünanlagen für die Sanierung Fußweg zwischen Naturheilverein Süd/Südwest und Lebensmittelmarkt in der Frankfurter Straße 114-120 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Nach kurzer weiterer Erörterung der gegebenen Sachlagen ergeht folgender Beschluss:

Der OBR Südstadt bittet das Straßenverkehrsamt um Aufstellung einer Kostenübersicht für eine Absenkung der Bordsteinkante über eine Länge von 6 – 7 Metern vor der neugestalteten Terrasse des Käthe-Richter-Hauses.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

#### 4. Mitteilungen

- Lokale Partnerschaften
- Lokales Fachforum zum Siebten Altenbericht der Bundesregierung am 05.06.18, 10-16.15 Uhr im Rathaus

- Campusfest am 07.06.18, 15–21.00 Uhr
- Kontakt zum Verein „Stolpersteine“; Führung nach den Ferien
- Mit der Besitzerin des Hauses in der Tischbeinstraße sind die Gegebenheiten geklärt
- Kulturwohnen im Weinberg, 03.–19.08.18
- Jazz am Auedamm wird beendet; 2 Veranstaltungen finden noch im Weinberg statt dieses Jahr
- 1. Advent; gemeinsame Veranstaltung der Südstadt AG und Gemeinde auf dem Brückner-Kuhner-Platz
- Neue Leitung in der Kita Menzelstraße
- Rundgang Kunsthochschule vom 12.–15.07.18
- Sommerfest Café Zuflucht am 04.08.18
- 04.09.18: Empfang für Kirche und Politik der katholischen Kirche Kassel, das „Stadtgespräch“ im Kolpinghaus um 19.30 Uhr
- Nächste Sitzung 19.06.18

**Ende der Sitzung:** 21:25 Uhr

Kerstin Saric  
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz  
Schriftführerin